Presseinformation

**»Alles ist lebend tot« von Natalie Mesensky**

Meßkirch, September 2018

Kunstraub im niederösterreichischen Tulln
Natalie Mesensky veröffentlicht Kriminalroman zum Egon Schiele-Jahr

Der österreichische Expressionist Egon Schiele war einer der wichtigsten bildenden Künstler der Wiener Moderne. Anlässlich seines 100. Todestages und passend zum Schiele-Jahr erscheint mit »Alles ist lebend tot« von Natalie Mesensky ein Kriminalroman, der vor dem Hintergrund seiner Lebensgeschichte spielt. Kunstraub und der Mord an einem Kunsthändler bringen einige Bürger aus Tulln unter Verdacht. Selbst Leonie, die Geschäftspartnerin von Blumenhändlerin Barbara Aubert, verhält sich seltsam. Barbara beginnt in der Kleinstadt Niederösterreichs zu ermitteln. Gegenstand der Handlung ist vor allem das Werk »Fuchsienzweig«. In ihrem dritten Kriminalroman erschafft Natalie Mesensky beeindruckende Charaktere und Persönlichkeiten, die bis ins kleinste Detail ausgearbeitet sind. Insbesondere Kunstliebhaber kommen dabei nicht zu kurz.

**Zum Buch**

Eigentlich will Barbara Aubert nach dem Verkauf ihrer Wiener Firma ein ruhiges Leben in der Kleinstadt Tulln führen. Doch die provinzbürgerliche Idylle wird durch einen grausamen Raubmord gestört. Ein wichtiger Kunstsammler wird erschlagen und ein Bild von Egon Schiele gestohlen. Die Prominenz der Stadt gerät unter Verdacht. Der seltsame Professor, die Leiterin des Finanzamts und der Polizeikommandant – bald ist jeder verdächtig. Barbara glaubt sich außer Gefahr, bis sie auf ein Indiz stößt, das sie an Verrat denken lässt.

**Die Autorin**

Natalie Mesensky wurde 1964 in Wien geboren. Nach der Matura in einer Klosterschule immatrikulierte sie an der Universität Wien und studierte Biologie. 1988 war sie Mitglied des archäologischen Grabungsteams, das in der Wachau die damals älteste Venusstatuette der Welt fand: Fanny, die Venus vom Galgenberg. Auf dieses Schlüsselerlebnis folgte der Umstieg auf ein Studium der Ur- und Frühgeschichte. Die Autorin war aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Experimentelle Archäologie, hat viele Jahre für Museen sowie auf archäologischen Ausgrabungen gejobbt und wissenschaftliche Arbeiten publiziert. Nach der Gründung eines Büros für Öffentlichkeitsarbeit wechselte sie in die Softwarebranche. Heute lebt die Autorin im Salzkammergut.

**Alles ist lebend tot**

**Natalie Mesensky**

**313 Seiten**

**EUR 14,00 [D] / EUR 14,40 [A]**

**ISBN 978-3-8392-2243-0**

**Erscheinungstermin: 5. September 2018 Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Wendler

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.wendler@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Natalie Mesensky »Alles ist lebend tot«, ISBN 978-3-8392-2243-0

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

**Download-Hinweis:**

Auf unserer Website

www.gmeiner-verlag.de
finden Sie:

- diese Pressemitteilung

- die Coverabbildung

- das Autorenfoto